



NaturFreunde fordern: Neue Bundesregierung muss klimapolitisch handeln

Die Bundestagswahlen haben zu einem deutlichen Rechtsruck geführt. Mit der AfD ist eine rechtspopulistische Partei in den Bundestag eingezogen, die offen ist für völkische und nationalistische Positionen. Mit ihrer islamfeindlichen und nationalistischen Grundhaltung wird sie in den nächsten Jahren dazu beitragen, dass sich die politische Grundstimmung in Deutschland noch weiter nach rechts verschieben wird. Für die NaturFreunde bedeutet dies, dass sie ihre Arbeit im Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ noch mehr aktivieren um sich gegen rassistisch motivierte Politik zu wehren. Die NaturFreunde setzen sich weiterhin für eine an den Menschenrechten ausgerichtete humanitäre Migrationspolitik ein und werden sich völkischen und rassistischen Positionen aktiv entgegenstellen. Sie fordern von der Politik einen grundlegenden Politikwechsel, der sich an sozialen, nachhaltigen und ökologischen Kriterien ausrichtet.

Die NaturFreunde sehen ihre Aufgabe in den nächsten Jahren vor allem auch darin, mit konkreten Vorschlägen für eine Transformationsstrategie zu werben. Zur Durchsetzung ihrer Ziele werden sie sich weiterhin aktiv an dem Auf- und Ausbau einer breiten gesellschaftlichen Bewegung für eine fortschrittliche Politik beteiligen. Gemeinsam mit anderen Umweltverbänden treten die NaturFreunde für eine konsequente Energiewende, weg von Kohle- und Atomstrom, ein. Sie fordern von der neuen Bundesregierung, die Energiewende nicht auszubremsen, sondern auf einen schnellen Ausbau von Wind- und Solarenergie zu setzen. Hierfür muss das Erneuerbare-Energie-Gesetz reformiert und die Produktion von Energie aus erneuerbaren Energieträgern aktiv gefördert werden.

Die Bundesregierung muss einen schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverstromung bis spätestens 2025 in einem Kohleausstiegsgesetz festschreiben.

Aber auch in der Verkehrspolitik muss eine konsequente Ausrichtung auf den Ausbau der Bahn in der Fläche und ein Verzicht auf neue Autobahnen und Bundesstraßen durchgesetzt werden.

Für Berlin bedeutet dies, dass auf den Weiterbau der A 100 sofort verzichtet und dieses Geld für einen flächendeckenden Ausbau der Straßenbahnen umgeleitet werden muss. *[weiter auf Seite 2]*

Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben

Weiter auf S. 3

60 Jahre Haus im Hermsdorfer Fließtal

Weiter auf S. 4

NaturFreunde fordern neue Flughafenpolitik in Berlin

Auch im Jahr 2017 wird für die Berliner Flughäfen ein neuer Passagierrekord erwartet: Nachdem im Jahr 2016 die Zahl der Fluggäste bei 32,9 Millionen gelegen hatte, werden für das Jahr 2017 für die beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld zusammen rund 34 Millionen Passagiere erwartet. Im Jahr 2020 erwarten die Flughafenbetreiber bereits 38 Millionen Passagiere, 2025 etwa 43 Millionen, 2035 dann mehr als 50 Millionen. Diese Entwicklung ist eine klima- und lämpolitische Katastrophe.

Schon heute machen die CO₂-Emissionen des Luftverkehrs etwa fünf Prozent

der globalen Klimawirkungen aus. Jedes Jahr nehmen die CO₂-Emissionen des Flugverkehrs um ca. 3,5 Prozent zu. Es ist zu erwarten, dass die Klimaauswirkungen durch den Luftverkehr in den nächsten Jahren die Auswirkungen des PKW-Verkehrs übersteigen werden. Wenn der Luftverkehr im gleichen Tempo weiterwächst, wird er sich bald zum Klimakiller Nr. 1 entwickelt haben.

Lärm ist eine der Hauptursachen für Schlafstörungen und Krankheiten. Lärm kann Kinder in ihrer Entwicklung einschränken und terrorisiert weiträumig Berliner und Brandenburger Bürgerinnen

und Bürger. In Deutschland leiden fast 40 Prozent der Bevölkerung unter Fluglärm. Dadurch nimmt das Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen und Herzinfarkt zu. Gerade bei Kindern im Umkreis von Flughäfen wurden Konzentrations- und Lernschwierigkeiten nachgewiesen.

Die NaturFreunde erwarten deshalb vom Berliner Senat, dass er dieser fatalen Entwicklung konsequent entgegensteuert. Nicht mehr Flugbewegungen dürfen das Ziel der Berliner Flughafenpolitik sein, sondern eine drastische Reduzierung der Starts und Landungen auf den Berliner Flughäfen. *[weiter auf Seite 2]*



Fortsetzung NaturFreunde fordern: Neue Bundesregierung muss klimapolitisch handeln

Der Bau der A 100 wird für beide geplanten Streckenabschnitte nahezu eine Milliarde Euro verschlingen. Mit diesem Geld lassen sich in Berlin mehr als 500 km Straßenbahn neu bauen.

Für eine neue Handelspolitik

Von den Parteien im neuen Deutschen Bundestag erwarten die NaturFreunde, dass das Freihandelsabkommen EU-Kanada nicht ratifiziert wird und eine neue Handelspolitik eingeleitet wird. Ziel muss die Durchsetzung von Umwelt- und Arbeitnehmer*innenrechten, Demokratie und Nachhaltigkeit gerade auch für die Staaten des globalen Südens sein.

Wohnungsnot bekämpfen

In den urbanen Großräumen werden immer mehr Menschen aus ihren Wohnungen verdrängt, weil die Mieten immer schneller steigen. Deshalb muss die Bundesregierung die Privatisierungswellen von kommunalen und öffentlichen Wohnungsbeständen rückgängig machen. Die Politik muss sich endlich für ein Recht auf bezahlbaren Wohnraum einsetzen.

Reichtum besteuern

Die NaturFreunde werden die neue Bundesregierung kritisch begleiten und öffentlichen Druck für eine andere Politik aufbauen. Gemeinsam werden sie im Bündnis „Reichtum umverteilen“ für die Einführung einer Vermögensabgabe und die Wiedereinführung der Vermögenssteuer streiten. Es ist mehr als beschämend, wenn alleine die Milliardärsfamilie Engelhorn durch Steuertricks nach staatsanwaltschaftlichen Erkenntnissen mindestens 440 Millionen Euro Schenkungssteuer hinterzogen haben soll, indem sie mit 82 verschiedenen Gesellschaften, die sich in verschiedenen Offshore-Zentren befanden, zu bezahlende Steuern nicht entrichtet hatten. Das Netzwerk Steuergerechtigkeit schätzt, dass alleine in den Offshore-Zentren die Reichen zwischen 21 und 32 Billionen Dollar versteckt haben um keine Steuern bezahlen zu müssen. Diese Ungerechtigkeit muss endlich aufhören.

Von der neuen Bundesregierung erwarten die NaturFreunde, dass sie gegen die

Steuertricks und die mehr oder weniger legalen Steuereinsparungsmöglichkeiten wirksam vorgeht. Es ist in keiner Weise akzeptabel, dass arme Menschen, die auf Hartz IV angewiesen sind, für kleinste Vergehen hart bestraft werden, während die hyperreiche Oberschicht, mit Duldung der heutigen Politik viele hunderte Milliarden an Steuern hinterziehen kann.

Uwe Hiksich

Mitgliedsbeiträge 2018

Liebe NaturFreund*innen, leider steigen in allen Bereichen die Kosten, so dass wir auch gezwungen waren, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2018 nach mehr als acht Jahren anzupassen. Die neuen Beiträge ab dem Jahr 2018:

Einzelmitglied	80 Euro
Sozialbeitrag	40 Euro
Familienbeitrag	120 Euro
Kinder/Jugendbeitrag	28 Euro

Fortsetzung NaturFreunde fordern neue Flughafenpolitik in Berlin

Aber auch der Berliner Senat ist in den Wachstumsfetisch der bundesdeutschen Politik gefangen.

Die NaturFreunde setzen sich dafür ein, dass der Berliner Senat aus dem verlorenen Volksentscheid endlich lernt. Nicht „höher, weiter, schneller“ darf das Ziel der Flughafenpolitik bleiben, sondern endlich eine konsequente Verlagerung von Güter- und Personenverkehre auf die Schiene. Der verlorene Volksentscheid sollte auch für eine grundlegende Über-

prüfung des Flughafenstandortes genutzt werden und die Flughafenplanung für die Region Berlin/Brandenburg auf eine vertretbare Grundlage gestellt werden kann. Hierzu muss die Flughafenplanung und die Landesentwicklungsplanung für die Region Berlin-Brandenburg grundsätzlich überarbeitet werden. Bei allen Brandenburger und auch Berliner Flughäfen muss ein grundsätzliches Nachtflugverbot in der Zeit von 22 bis 6 Uhr gesetzlich festgeschrieben werden.

Alle Vorstellungen, dass ein innerstädtischer Flughafen heute noch zu rechtfertigen ist, muss endlich aufgegeben werden. Mit dem Volksbegehren „Pro Tegel“ wurde einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Verkehrspolitik in Berlin ein Bärendienst erwiesen. Die NaturFreunde Berlin bleiben deshalb aus ökologischen und lämpolitischen Gesichtspunkten bei ihrer bisherigen Haltung: Der Flughafen in Tegel muss schnellstmöglich schließen!

Uwe Hiksich



Straßenbahn-Demo am Bahnhof Zoo

Trotz strömenden Regens trafen sich mehr als 20 Aktive um für den Ausbau der Straßenbahnen in Berlin zu demonstrieren. Anlässlich des 50. Jahrestages der Fahrt der letzten Straßenbahn in West-Berlin vom Bahnhof-Zoo nach Hakenfelde machten die Aktiven deutlich, dass sie sich für einen schnellen und umfassenden Ausbau der Straßenbahn auch im ehemaligen West-Berlin einsetzen.

Antje Henning von Grünzüge Berlin forderte die flächendeckende Rückkehr der Straßenbahn in West-Berlin. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass in den nächsten Monaten der Druck auf den Berliner Senat gesteigert werden soll, damit der Ausbau der Straßenbahnen beschleunigt wird. Die Aktiven machten deutlich, dass die bisher vorgelegten Pläne des Senates ein erster Schritt in die

richtige Richtung sind, diese aber bei weitem noch nicht ausreichen. Uwe Hixsch vom Landesvorstand der NaturFreunde Berlin machte deutlich, dass ein Straßenbahninvestitionsprogramm für das Land Berlin benötigt wird, in dem mindestens 80 - 100 Millionen Euro für den Ausbau der Straßenbahninfrastruktur für Berlin festgeschrieben werden.

12 000 fordern: Kein Rassismus im Deutschen Bundestag

Die NaturFreunde Deutschlands hatten gemeinsam mit dem DGB, Campact und Avaaz sowie vielen Initiativen eine Demonstration unter dem Motto „Kein Hass und Rassismus im Deutschen Bundestag“ organisiert. Wenige Tage bevor die AfD als neue Fraktion in den Deutschen Bundestag einzog demonstrierten mehr als 12 000 Menschen gegen den Einzug von Rassist*innen und Faschist*innen

in den Deutschen Bundestag. Mit dem Einzug der AfD werden Politiker*innen in den Deutschen Bundestag kommen, die ein eindeutig völkisches und rassistisches Weltbild vertreten.

Die NaturFreunde waren mit einem eigenen Demo-Wagen und einem Info-Stand an der Demonstration beteiligt. Mehr als 70 NaturFreund*innen aus Berlin beteiligten sich an den vielfältigen Blöcken in der Demonstration. Der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller, hielt eine viel beachtete Rede.



Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde

Am 6.11.2017 veröffentlichten vier Gewerkschaftsvorsitzende, neben einem Nobelpreisträger, führende Vertreterinnen und Vertreter der Friedens- und Umweltbewegung, neben bekannten Künstlerinnen und Künstlern, kritische Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sowie Engagierte aus den Bewegungen für Nachhaltigkeit und eine gerechte Welt einen Aufruf an die neue Bundesre-



gierung. Mit dem Appell „abrüsten statt aufrüsten“ fordern die Unterzeichnenden von der (neuen) Bundesregierung: „Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde“.

In einer Zeit neoliberaler gesellschaftlicher Umgestaltung will die Initiative auch Zeichen dafür setzen, dass eine andere Politik möglich ist. Mit friedlicher Konfliktlösung, Entmilitarisierung, internationaler Entspannung und gemeinsamer Sicherheit, auch mit Russland. Eine neue solidarische Debattenkultur muss her. Dazu laden wir in einer Zeit ein, in der Krieg wieder eine Option der Politik ist.

Deshalb ist gesellschaftliches Eingreifen gefordert. So entstand der Aufruf „abrüsten statt aufrüsten“. Er wird getragen von besorgten Menschen aus unterschiedli-

chen gesellschaftlichen Bereichen, über Partei- und sonstigen Grenzen hinweg. Die Initiative will viele Menschen erreichen, die selbst tätig werden und andere dazu anregen, Menschen aus der Friedensbewegung, wie auch aus anderen sozialen Bewegungen.

Auch Michael Müller (Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands) und Uwe Hixsch (Mitglied im Bundesvorstand der NaturFreunde Deutschlands) gehören neben vielen zu den Erstunterzeichnenden des Aufrufs. Unterstützt bitte den Aufruf, unterzeichnet ihn, sammelt selbst. Macht auf den Appell aufmerksam. Lasst uns gemeinsam die Chance nutzen.

Mitmachen, weitere Informationen und Listen zum Sammeln auf der Webseite: www.abruesten.jetzt

60 Jahre und kein bisschen alt - NaturFreunde feierten NaturFreundeHaus Hermsdorf



Dass das NaturFreundeHaus 60 Jahre alt ist, war den Berliner NaturFreund*innen natürlich ein Fest wert, und wie es sich gehört, begann die Feier für viele Teilnehmer*innen mit einer Wanderung, für einige per Fahrrad, für viele per pedes. Die Ortsgruppe Flotte Socke startete am S-Bahnhof Hermsdorf und näherte sich dem NaturFreundeHaus quasi »von hinten«, das heißt, über Lübars. Von Alt-Tegel starteten die Wander*innen der Ortsgruppe Adelante und Kinderwagen on tour. Auch die Radfahrer*innen star-

teten zu einer Tour von Alt-Tegel. Doch wo auch immer der Startpunkt lag, alle trafen pünktlich vor 14 Uhr am Ziel ein: Denn um 14 Uhr eröffnete Landesvorsitzender Gunter Strüven mit nachdenklichen Worten zur Hausgeschichte das Fest. Seiner Rede folgten die Grußworte des Berliner Finanzsenators, Matthias Kollatz-Ahnen, der übrigens auch langjähriges Mitglied der NaturFreunde Wiesbaden ist, danach überbrachte der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller, die Grüße und Glückwünsche des Bundesvorstands. Die neue Ortsgruppe „Muay Thai“ stellte ihr Können vor, während die Aktiven aus der Ortsgruppe Hermsdorf und die Helfenden aus dem NaturFreundeHaus Kaffee und Kuchen auftrichteten und später auch noch deftigere Gaumenfreuden – ihnen muss hier einmal herzlich für den Einsatz gedankt werden.

Doch gab es nicht allein etwas für Ohr und Gaumen, auch das Auge wurde an-

gesprochen. In den Räumen des von dem Berliner Architekten Günter Schukat entworfenen Hauses fand eine Ausstellung zu dessen Geschichte statt, die mit viel Liebe gestaltet worden war und einmal mehr deutlich machte, welchen Stellenwert unser NaturFreundeHaus im Leben des Berliner Landesverbandes hatte und hat. Darüber hinaus stellten sich auch einzelne Ortsgruppen vor, die Bienengruppe der NaturFreunde Berlin gab einen Einblick in ihre Aktivitäten um jene sensiblen Tiere, die für das Leben auf der Erde so wichtig sind. Auch stellte sich die neue Fahrradwerkstatt der NaturFreunde Berlin vor, die von Urs Richter geleitet wird.

Die Bilanz unter dem Strich muss also lauten: Das war ein gelungener Sonntagnachmittag. Allen, die an der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung dieses Festes beteiligt waren, abermals ein herzliches Dankeschön!

Frank Goyke



Leserbrief: Ein Jubiläum



Für den NaturFreunde-Landesverband Berlin ist der 23. September 2017 ein ganz besonderer Tag gewesen, ein Jubiläumstag! Konnte doch in Erinnerung gerufen werden, dass vor 60 Jahren in der Hermsdorfer Seebadstraße das Grundstück erworben wurde, auf dem heute noch unser kleines NaturFreundeHaus Hermsdorfer Fließtal steht.

Ich hätte davon nichts gewusst, wenn nicht Herr Meißner gewesen wäre. Er hatte mich darüber informiert im Zuge der Jubiläumsfeiernvorbereitungen und mich dazu ermuntert, ein Festtagsgast zu sein. Ich nahm die Einladung an, und wahrhaftig, die Erlebnisse des Tages haben mir gut getan. Ich habe es genossen, wieder einmal in den alt-vertrauten Räumen gewesen zu sein und unter den vielen Gästen als vertraute NaturFreunde wiederzuerkennen.

Ich konnte Nelly wiedersehen, die langjährige liebe Seele vom Haus und ihren noch immer treuen Helfer Manfred; dann die Mitglieder im Vorstand Gunter Strüven, Jörg-Uwe Herpich und Uwe Hixsch. Auch den Historiker Oliver Kersten konnte ich begrüßen.

Etliche von den Gästen, die an meinem Rollstuhl vorübergingen, erkannten mich, sprachen mich an und dann ‚erkannte‘ ich sie auch! War das eine Freude!

Helga Brandenburg, Karin Mahlow, Rudolf Stegmann, Dieter Benecke ... und viele andere. Ich war so beglückt, so vielen Bekannten aus ehemaligen Tagen zu begegnen. Auch Bruno-Klaus Lampasiak soll anwesend gewesen sein. Ich habe ihn jedoch nicht entdecken können. Schade, ich hätte ihn fragen mögen, ob die Schöneberg-Tempelhofer Gruppe noch mit ihm musizieren kann und ob der Mu-

siksommer Üdersee noch immer lebendig ist.

Schließlich war ja da noch mein Hermsdorfer Wohnnachbar als Jubiläumsgast gekommen, Herr Dr. Helmut Hoffmann, der einstmals als noch sehr junger Mann hier mitgeholfen hatte bei den Bauarbeiten zur Erstellung unserer „ersten Hütte“. Nein, wie hätte sich dieser Jubiläumstag nicht leuchtend bei mir einprägen sollen? Im Haus selbst erschien mir alles renoviert, so hell, freundlich, sauber, aufgeräumt ... einfach und schön! Und an dem gepflegten Erscheinungsbild des Zaunstreifens lese ich ab, dass hier jetzt jemand nicht nur mit Herz und Verstand, sondern auch beständig sich verantwortlich fühlt!

Glück auf für unser kleines Hermsdorf!

Rosemarie Angermann

Sozialen Wohnungsbau fördern – Mietwucher stoppen!

Die Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt in Berlin ist mehr als dramatisch. Obwohl der Berliner Senat eine konsequente Förderung von Sozialwohnungen zugesagt hat, wird bis zum Jahr 2025 die derzeitige Förderpolitik lediglich dazu führen, dass die Zahl der etwa 110.000 Sozialwohnungen konstant bleibt. Folge dieser Entwicklung wird sein, dass die Anzahl der Menschen, die sich in der Innenstadt keine Wohnung mehr leisten kann, weiter zunehmen wird. Die NaturFreunde Berlin erwarten deshalb vom Berliner Senat, dass er seine Wohnungspolitik deutlich verändert. In Berlin werden keine weiteren Eigentumswohnungen und hochpreisigen Luxusbauten benötigt, sondern die Sicherung von bezahlbaren Wohnungen.

Von den derzeit noch 1.6 Millionen Mietwohnungen in Berlin gehören lediglich noch knapp 300.000 Wohnungen den landeseigenen Wohnungsgesellschaften. Diese Entwicklung wurde durch die Privatisierung von 220.000 landeseigenen Wohnungen in der Vergangenheit erreicht. Die NaturFreunde treten für die Rekommunalisierung dieser Wohnungen

ein. Die Folgen der Privatisierung sind überall deutlich zu sehen: Die „Deutsche Wohnen“ ist eine der Nutznießer dieser privatisierten Wohnungen. Heute besitzt sie in Berlin etwa 100.000 Wohnungen. Nach eigenen Angaben hat sie alleine in Berlin in nur einem Jahr mehr als 1000 Prozesse gegen Mieter*innen geführt um höhere Mieten durchzusetzen. Jetzt versucht der Konzern vor dem Verfassungsgericht den Berliner Mietspiegel zu kippen um noch mehr Rendite durch höhere Mieten erreichen zu können.

Diese unverantwortliche Konzernpolitik muss endlich beendet werden. Wohnen ist ein Menschenrecht und bezahlbaren Wohnraum muss für alle Menschen gesetzlich garantiert werden. Deshalb unterstützen die NaturFreunde die Forderungen von Mieterinitiativen und Mietervereinigungen, nach einem wesentlich besseren Schutz der Mieter vor den Konzernen. Berlin muss mindestens wieder den Wohnungsbestand von 500.000 öffentlichen Wohnungen erreichen, wenn es seine Verantwortung gegenüber den Mieter*innen ernst nimmt. Wohnungen

sind zu einem Spekulationsobjekt für Investoren verkommen. Diese dramatische Entwicklung muss endlich gestoppt werden. Für die Landesentwicklungsplanung erwarten die NaturFreunde deshalb, dass der Bau von preiswerten Mietwohnungen als Grundlage der Bebauungspläne festgeschrieben wird.

Für die Berliner Mieterinitiativen stellt sich in den nächsten Jahren die Frage, ob mit einem neuen Mietervolksentscheid der Druck auf die Politik für eine aktivere Mieter*innenpolitik gesteigert werden muss.



NaturFreunde demonstrieren gegen die faschistische Gefahr!

Mehr als 150 Aktive kamen zur Aktion vor dem Bundestag um auf die Gefahren der neuen AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag hinzuweisen. Die Aktion wurde von mehr als 20 Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE tatkräftig unterstützt. In Redebeiträgen von Vertreter*innen der Berliner VVN-BdA, des Berliner Bündnisses gegen Rechts, Aufstehen gegen Rassismus und der Interventionistischen Linken wurde auf die Rechtsentwicklung der Politik in den letzten Jahrzehnten hin-

gewiesen. Viele der Redner*innen gingen auf die Situation für Geflüchtete an den EU-Außengrenzen ein, kritisierten die menschenverachtende Politik für Geflüchtete und forderten einen sofortigen Abschiebestopp. Für die Fraktion DIE LINKE sprach der Fraktionsvorsitzende Dietmar Bartsch.

Für die NaturFreunde Berlin, die die Kundgebung angemeldet hatten, führte der stell. Landesvorsitzende, Uwe Hixsch durch das Programm. Die Veranstaltung wurde von den NaturFreunden Berlin, Aufstehen gegen Rassismus und dem Berliner Bündnis gegen Rechts gemeinsam organisiert.

Umverteilen – Reichtum besteuern

Mit einer symbolischen Umverteilungskette hat das Bündnis „Reichtum umverteilen“ vor dem Deutschen Bundestag für eine gerechte Steuerpolitik demonstriert. Mehr als 50 Aktive nahmen an einer Menschenkette teil, die symbolisch Reichtum aus den Steueroasen zu Schulen, Kindertagesstätten, sozialen Einrichtungen, Mietwohnungsbau und den Ausbau von ökologischer Infrastruktur, durchführte. Das Bündnis „Reichtum umverteilen“ ist ein Zusammenschluss von mehr als 100 Organisationen und Initiativen, die für eine Reform der Steuerpolitik eintritt. Sie fordern die Durchsetzung einer Vermögensabgabe und Vermögenssteuer sowie eine grundlegende Reform der Erbschaftsteuer.





CETA nicht ratifizieren!

Das Berliner „Bündnis TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ kämpft weiter gegen die Ratifizierung des Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) durch den Deutschen Bundestag. Mit mehr als 20 Aktiven trafen sich die Mitglieder des Bündnisses vor dem Länderrat von Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Wedding, um die teilnehmenden Delegierten an ihre Aussagen vor den Bundestagswahlen zu erinnern. Unter dem Motto „Liebe Grüne: Geschlossen gegen CETA!“ demonstrierten die Teilnehmenden mit einem großen Taschentuch mit Knoten für eine klare Position gegen CETA in den Koalitionsverhandlungen.

Anlässlich des Bundesparteitags der Grünen trafen sich die Mitglieder des Berliner „Bündnis TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ vor dem Parteitagsgelände um ihren Forderungen Ausdruck zu geben. Die NaturFreunde Berlin sind Gründungsmitglied des Bündnisses und haben für das Bündnis die beiden Aktionen angemeldet.

NaturFreunde lehnen Privatisierung der Schulbauten ab

Die NaturFreunde lehnen die vom Senat geplante „Schulbauoffensive“, die über die privatrechtlich organisierte Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE abgewickelt werden soll, ab. Diese Planungen führen dazu, dass eine Privatisierung von Schulen und Schulbau in Berlin durch zukünftige Senate einfacher erreicht werden

kann. Die Neugestaltung des Schulbaus durch den rot-rot-grünen Senat wird dazu führen, dass Schulen für die Zukunft verkaufsfähig gemacht oder in Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) überführt werden können.

Auch wenn der derzeitige Senat in keiner Weise eine solche Privatisierung durchsetzen will, schafft er durch die neue rechtliche Konstruktion eine Grundlage für die Zukunft, die eine Privatisierung der Schulen deutlich vereinfachen wird. Deshalb lehnen die NaturFreunde eine solche Rechtskonstruktion ab und fordern vom Senat, diesen falschen Weg zu beenden. Schulen und ihr Ausbau sind Leistungen der Daseinsvorsorge. Von einem Senat, der von SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen geführt wird erwarten die NaturFreunde, dass er keinerlei Schritte unternimmt, die zu einer weiteren Privatisierungsoffensive in Berlin führen können.

25 000 bei Klimademo in Bonn

Mehr als 25 000 Menschen beteiligten sich an der bisher größten Klimademonstration unter dem Motto „Klima schützen – Kohle stoppen!“ in Bonn. Ein breiter Trägerkreis, zu dem auch die NaturFreunde Deutschlands gehörten, hatte die Demonstration angemeldet. Auch mehrere NaturFreund*innen aus Berlin waren nach Bonn zur Demonstration angereist. Die NaturFreunde waren mit einem eigenen Demo-Wagen, einem gut besuchten Info-Stand und vielen Fahnen präsent. Der Vize-Präsident der NaturFreunde-Internationale, Mamadou Mbodji aus dem Senegal, hielt eine eindrucksvolle Rede. Zentrale Forderung der Demonstration war ein schnellstmöglicher Ausstieg aus der Kohleverbrennung und eine Verkehrswende. An die Bundesregierung appellierten die Demonstrierenden, dass sie endlich mit dem Klimaschutz ernst machen und die Tagebaue schließen müsse.

Familiensonntage bei den NaturFreunden

In meiner Nachkriegszeit fehlte uns fast alles, was heute selbstverständlich ist: Spielzeug, Smartphones, Fernsehen, Filme, kulturelle Veranstaltungen... Trotzdem waren wir in unserer großen Familie reich, reich an sozialen Beziehungen und Handlungsmöglichkeiten in einer generationenübergreifenden Familiengemeinschaft. Im Zusammenhang meiner Familie habe ich viel gelernt und gearbeitet, das mir bis heute in Beruf und Familie zugutekommt und das ich weitergebe.

Bei den NaturFreunden biete ich jetzt ehrenamtlich eine Folge von zwölf unterschiedlichen Familiensonntagen im Jahreslauf an. Der Einstieg im September ist gut gelungen. Angesprochen durch ein buntes Plakat auf der Stelltafel vor der Galerie und durch Handzettel in den Häusern der Nachbarschaft, fanden sich 14 Menschen, Mütter, Väter und Kinder in der einladenden Galerie zusammen. Sie saßen im Kreis um die kleine Bühne, riefen den Kasper mit Musikinstrumenten, beobachteten aufmerksam das Spiel.

Eltern und Kinder arbeiteten dann eifrig an dem großen schön gestalteten Arbeitstisch zusammen bei der Anfertigung von Kasper-Theatern aus Streichholzschachteln und Figuren dafür: Kasper, die Prinzessin, das Krokodil. Einige Kinder fingen gleich an, damit zu spielen, gerne auch in den nächsten Tagen zuhause. Viele wollen wiederkommen.

Ich freue mich auf viele Gäste, noch in diesem Jahr und im nächsten Jahr, an jedem zweiten Sonntag im Monat mit unterschiedlichen Themen im Jahreslauf. Eingeladen sind vor allem Kinder im Vorschul- und Grundschulalter mit ihren Eltern und Großeltern, Menschen im Alter von 3-90 Jahren. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung wünschenswert.

Christa Händle

Termine:

17.12.2017 | 14.00 Uhr

„Weißt du, wie viel Sterne...?“

Erzählen, Singen, Basteln von glänzenden Sternen und Sternketten

14.1.2018 | 14.00 Uhr

„Frühling, Sommer, Herbst und Winter...“

Ein Jahreszeitenlied eine Geschichte, Gestaltung von Glückwunschkarten und eines Jahreszeitenbaums

11.2.2018 | 14.00 Uhr

„Lirum, Larum, Löffelstiel...“

Ein Lied und eine Geschichte vom Backen Gestaltung von Stabpuppen aus Holzlöffeln
Alle Veranstaltungen: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7. 10713 Berlin



Der Agrarindustrie die Stirn bieten!

Am 20. Januar 2018 ist es wieder soweit: Viele Tausende werden anlässlich der weltgrößten Agrarmesse „Grüne Woche“ in Berlin auf die Straße gehen für eine bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft, gesundes Essen, artgerechte Tierhaltung, globale Bauernrechte und fairen Handel. Auch die NaturFreunde Deutschlands sind im Trägerkreis der „Wir haben es satt“-Demonstration beteiligt. Mit einem eigenen Demonstrations-Wagen und einem Info-Stand werden die NaturFreunde gut sichtbar an der Demonstration vertreten sein. Die Demonstrierenden werden von der neuen Bundesregierung einen konsequenten Bruch mit der bisherigen unverantwortlichen Landwirtschaftspolitik einfordern. Die Politik muss sich endlich mit der mächtigen Agrarlobby anlegen und für eine ökologische und bäuerliche Landwirtschaft eintreten.

In Megaställen und Schlachthöfen, wo Arbeitsrechte oftmals mit Füßen getreten werden, trimmt die Fleischindustrie die Tiere immer weiter auf Profit. Doch

Schweine, Hühner und Kühe brauchen Stroh, Auslauf und Weideland. Das „immer mehr“, „immer größer“ und „immer intensiver“ in der Landwirtschaft treibt Bauernhöfe in den Ruin. Seit 2005 hat jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb in Deutschland dichtgemacht. Schluss mit den Subventionen an die Agrarindustrie! Die Bundesregierung muss den Umbau hin zu artgerechter Tierhaltung wirksam fördern!

Aggressive Exportstrategien und verfehlte Agrarpolitik ruinieren Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Statt Konzerninteressen mit Freihandelsabkommen abzusichern, brauchen wir weltweit sicheren Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und Nahrung. Auch kleine und mittlere Betriebe, die Tiere gut halten und Klima und Umwelt schützen, müssen von ihren Produkten leben können – überall.



Deswegen: **Schluss mit Dumping-Exporten – für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende!**

Die Demonstration findet am 20. Januar 2018, 11.00 Uhr statt. Auftakt der Demonstration ist der Washington-Platz am Hauptbahnhof in Berlin. Die NaturFreunde treffen sich am Demo-Wagen für einen gemeinsamen NaturFreunde-Block.

Fahrradselbsthilfwerkstatt der NaturFreunde

Die NaturFreunde Berlin bieten ab sofort eine Fahrradselbsthilfwerkstatt an. Die Fahrradwerkstatt ist als komplette mobile Fahrradwerkstatt auf einen Anhänger eingerichtet, so dass bei Bedarf auch mobile Termine für Gruppen organisiert werden können. Kosten entstehen, außer für die Ersatzteile, keine, Spenden werden gerne angenommen.

Infos über das Büro der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin.

Neue Übungsleiter bei NaturFreunden

Die NaturFreunde Berlin gratulieren den beiden frisch gebackenen, lizenzierten Übungsleitern, Breitensport C, Omar und Salah, die eine Lizenz des Landessportbundes Berlin erworben haben. Omar und Salah sind über die Arbeit der NaturFreunde Berlin mit Geflüchteten zu den NaturFreunden gekommen und heute beide Mitglieder der NaturFreunde Berlin. Seit mehr als einem Jahr engagieren sich die beiden bei den NaturFreunden im Rahmen der Arbeit für und mit Geflüchteten in Berlin. So haben Omar und Salah die Kanunachmittage für Familien, die Treffen mit Geflüchteten und die Kletterangebote für Geflüchtete mitorganisiert.



Ausstellung „Von 7 bis 250.000“ eröffnet

Gemeinsam mit dem Netzwerk „TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ haben die NaturFreunde Berlin in der NaturFreunde-Galerie eine Ausstellung unter dem Motto „von 7 bis 250 000 – Der Widerstand gegen TTIP und CETA in Berlin“ eröffnet. Mehr als 80 Bilder aus den letzten vier Jahren wurden in der Ausstellung gezeigt. Sie beleuchteten den unterschiedlichen Protest gegen die Freihandelsabkommen und zeigten Perspektiven auf. Die Ausstellung wurde von David Geier, Bundesbeauftragter der NaturFreunde für Gerechten Welthandel und Carmen Schulze vom Bündnis eröffnet.

Historische Kommission

Die Historische Kommission ist zurzeit damit beschäftigt, Materialien des Vereins zu sichten und zu ordnen, um sie in einem Archiv-Keller der Geschäftsstelle der Naturfreunde zugänglich zu machen. Wich-

tiger als die Ordnung von Papieren ist es uns jedoch, profilierte Mitglieder zu Wort kommen zu lassen und ihre lebensgeschichtlichen Erfahrungen aufzuzeichnen und aufzubewahren.

Der lebensgeschichtliche Erfahrungsschatz älterer NaturFreund*innen reicht bis in ihre Kindheit und Jugend in der NS-, Kriegs- und Nachkriegszeit zurück. Einige erinnern auch Erzählungen aus der Weimarer Zeit. Die NaturFreund*innen haben viel erlebt, über das sie als Zeitzeug*innen berichten können: Den Wiederaufbau des Vereins in der Nachkriegszeit, den Einfluss der sozialen Bewegungen seit den 60er Jahren, (der Student*innenbewegung, Frauenbewegung, Friedensbewegung, Umweltbewegung, Eine-Welt-Bewegung).

Sie haben die Schließung und Öffnung der Grenze zwischen West und Ost mitbekommen und neue politische und soziale Anforderungen an die NaturFreunde und ihr Engagement für eine menschen- und naturfreundliche Welt.

Profilierte Naturfreund*innen sollen in diesem Projekt zu lebensgeschichtlichen Gesprächen als Zeitzeugen zu Wort kommen um über ihre Erfahrungen im Verband im Zusammenhang mit den politischen und sozialen Bewegungen der Zeit zu berichten. Sie werden von einem mit der Geschichte der NaturFreunde vertrauten Team befragt. Die Gespräche werden auf Video aufgezeichnet und so festgehalten.

Christa Händle

Berge, Täler und Partisanen:

Internationale Wanderung vom 13.07. bis 22.07.2018

Wandern und Kultur gehören in den geschichtsreichen Ortschaften am Rande des Balkangebirges fast automatisch zusammen. In nahezu allen Regionen finden sich – leider meist in einem sehr schlechten Zustand – Denkmäler und Gedenkplatten für die Partisan*innen, die in der Zeit des bulgarischen Faschismus gegen Diktatur und Faschismus gekämpft haben. So auch in Karlovo.

Karlovo, eine kleine Stadt mit ca. 30.000 Einwohnern, wird das Ziel unserer Kultur- und Wanderreise in Bulgarien sein. Karlovo liegt am Fuße des Balkangebirges auf ca. 500 Meter mitten im Tal der Rosen. Von dort führen eine Reihe von Wanderwegen mitten in das Balkangebirge mit seinen abwechslungsreichen Tälern und weiten Höhen. Das Ziel der durchaus anspruchsvollen Wanderungen werden verschiedene Berghütten im Nationalpark Zentrales Balkangebirge sein: Die Hütte Dubrilla (1805 m), die zwischenzeitlich für den Bergtourismus überdimensioniert ausgebaut wurde, die Hütte Hubavetz (980 m) in ihrer Ursprünglichkeit, die Hütte „Komsomolska“ (1250 m), die heute in Ravnetz umbenannt wurde. Gemeinsam geht es auf einfachen Pfaden auch zu dem wunderschönen Geschichts- und Künstler*innenort mit der für das bulgarische Mittelalter typische Architektur Koprovstizza und zum „Hausberg“ von Karlovo.

Zwei Kulturtouren werden die Hauptstadt Sofia und die zweitgrößte Stadt Bulgariens Plovdiv erkunden. In Sofia geht es zu den beiden großen Denkmälern, die der Befreiung Bulgariens durch die

sowjetische Armee und den gefallenen Antifaschisten gewidmet sind, wir sehen den Boris-Garten, heute wiederbenannt nach dem ehemaligen Zaren Boris, der in der sozialistischen Zeit in „Freiheitspark“ umbenannt war. Wir besuchen die Altstadt von Sofia und sehen dort die unterschiedlichen Baustile der verschiedenen Jahrhunderte, wir laufen am Parlament, an der orthodoxen Kathedrale Alexander Newsky und an den Ausgrabungen der historischen römischen Stadt Serdika vorbei. Die zweite Tour führt nach Plovdiv mit seiner wunderschönen Altstadt, den Ruinen des römischen Stadions und des römischen Amphitheaters sowie dem eindrucksvollen „Aljoscha“, dem sowjeti-

schen Soldaten, dem stellvertretend der Roten Armee für ihren Kampf gegen den Faschismus gedankt wird.

Kosten: 390 Euro Mitglieder NaturFreunde/450 Euro Gäste

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Der Preis beinhaltet Halbpension und Zugfahrten, Liffahrten, Kosten für die Führungen und Eintrittspreise. Anreise nach Sofia erfolgt individuell.

Die Touren führen in das Gebirge. Sie setzen eine gewisse Ausdauer und Trittfestigkeit voraus.



Arbeitskreis Umwelt arbeitet an Zukunfts-Positionen

Die Aktiven des Arbeitskreises Umwelt der NaturFreunde Berlin arbeiten derzeit intensiv an einer Positionsbestimmung der NaturFreunde Berlin zur Sicherung der grünen Infrastruktur. Spätestens im Februar 2018 sollen konkrete Forderungen an den Berliner Senat zur Sicherung der Grünflächen in Berlin vorgelegt werden. Dabei wollen die Aktiven deutlich machen, dass es auch in einer „wachsenden Stadt“ gelingen muss, wertvolle Biotope und Grünflächen zu sichern. Einig sind sich die Aktiven, dass die derzeitige Wohnungsbaupolitik konsequent verändert werden muss. In Berlin entstehen immer mehr Eigentumswohnungen und hochpreisiger Wohnungsbau, der zu

einer ständig zunehmenden Verdrängung der Mieter*innen aus der Innenstadt führt. Diese katastrophale Entwicklung muss beendet werden. Die NaturFreunde Berlin unterstützen deshalb auch Initiativen wie „Zwangsräumung verhindern“ und die Berliner Mietervereine bei ihrem Einsatz für die Rechte der Mieter*innen.

Die NaturFreunde Berlin fordern vom Berliner Senat ein Moratorium zur Sicherung der aufgelassenen Friedhöfe und der Kleingärten zu beschließen. Gemeinsam mit anderen Berliner Naturschutzverbänden und dem Landesverband der Gartenfreunde Berlin beteiligen sich die NaturFreunde Berlin an der Initiative „Berlin Immergrün“. Zusammen wollen

die Verbände erreichen, dass die wertvollen grünen Freiflächen in Berlin dauerhaft gesichert und von Bebauung freigehalten werden. Ziel ist, durch eine gesetzliche Regelung Grünflächen in Berlin, wie z.B. Gewässerufer, die Friedhöfe, die Kleingärten und die Grünanlagen zu sichern.

Die NaturFreunde Berlin kritisieren, dass in Berlin unterschiedlichste Pläne erarbeitet werden, die zum Teil die gleichen Flächen für unterschiedliche Nutzungen vorsehen. Hier muss ein Generalplan erarbeitet werden, bei dem die grünen Freiflächen mit der gleichen Priorität berücksichtigt werden wie Flächen für Gewerbe, Wohnen sozialer Infrastruktur oder Verkehrsinfrastruktur.

Für Bienen und Menschen - Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin und NaturFreunde Berlin kooperieren

Die Bienenarbeit der NaturFreunde Berlin wird in den nächsten Jahren aktiv weiterentwickelt. Vor wenigen Wochen schlossen das Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V. und die NaturFreunde Berlin einen Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Arbeit mit Bienen. Der Kooperationsvertrag wurde zunächst für drei Jahre geschlossen, ist aber auf eine längerfristige Zusammenarbeit angelegt.

Das Ökowerk am Teufelssee ist seit langem ein wunderschöner Ort für gestresste Großstadtmenschen – und Bienen! Die ehrenamtlich geführte Imkerei auf dem Gelände im Grunewald erhält nun tatkräftige Unterstützung durch die NaturFreunde Berlin. Zukünftig wird die seit langem beliebte Bienenschule – eine mehrtägige Ausbildung zum Hobbyimker – zusammen mit und für die NaturFreunde Berlin angeboten. Der Ökowerkimker und aktives NaturFreunde-Mitglied Carsten Rühl: „Super! Durch die zugesagte Unterstützung werden wir das Umfeld für alle unsere Bienen, ob Honig- oder Wildbiene, noch interessanter gestalten können“. So ist geplant eine sogenannte

„Schaubeute“ zu präsentieren. Hier kann den Bienen direkt ins Wohnzimmer geschaut und vielleicht sogar die Königin entdeckt werden.

„Dass wir in Zeiten des Rückgangs der Bienen in der ausgeräumten Agrarlandschaft bei uns hier im Ökowerk noch mehr Menschen für die Bienen und das faszinierende Hobby der Imkerei begeistern können, freut mich besonders“, so die Ökologin und Geschäftsführerin des Ökowerks Christine Kehl.

„Die Imkerinnen und Imker der NaturFreunde Berlin engagieren sich seit vielen Jahren in der Bildungsarbeit für Kindergärten und Schulen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin wird diese Arbeit qualitativ weiterentwickelt. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist, das Verständnis für Bienen und Wildbienen im urbanen großstädtischen Räumen zu steigern und die Menschen durch ein attraktives Bildungs- und Erlebnisangebot

im Ökowerk weiter zu sensibilisieren“, erklärt der Landesvorsitzende der NaturFreunde Berlin, Gunter Strüven.



GesundheitsWandern bei den NaturFreunden

Die NaturFreunde Berlin haben mit den Wanderleiter*innen Shadia Hashim, Bernhard Prott und Ann-Kathrin Schwenkler jetzt ausgebildete Wanderleiter*innen mit dem Schwerpunkt „Gesundheit“. Von Seiten des Landesvorstandes den drei neu Ausgebildeten herzlichen Glückwunsch. Die drei Wanderleiter*innen haben bei der Bundesgruppe der NaturFreunde den Fortbildungslehrgang für Wanderleiter*innen zum Thema Gesundheit erfolgreich absolviert und wollen nun ihre Kenntnisse für eine neue Wanderreihe „GesundheitsWandern“ anbieten. Die Ausbildung fand vom 17.11. bis 19.11. im NaturFreundehaus Blankenburg statt.

Im Frühjahr 2018 werden die NaturFreunde Berlin eine neue Reihe „GesundheitsWandern“ starten. Die ersten Wandertermine zum Gesundheitswandern werden in der Ausgabe 01/2018 der WanderfreundIn bekanntgegeben.

Liebknecht-Luxemburg-Ehrungen

Wie in jedem Jahr beteiligen sich die NaturFreunde Berlin an den Ehrungen anlässlich der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Im Aufruf zur Demonstration heißt es: „Acht Menschen besitzen so viel, wie die ärmere Hälfte der Menschheit zusammen. Kriege und kriegerische Konflikte überziehen die Erde und treiben mehr als 60 Millionen Menschen in die Flucht. Eine atomare Katastrophe ist wieder denkbar. ... Vor 99 Jahren wurden Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht und viele ihrer Weggefährten für ihre Standhaftigkeit gegen Ausbeutung und Krieg von der Reaktion ermordet. Demonstrieren wir - Linke verschiedener Strömungen - am 14. Januar 2018 in ihrem Geiste friedlich für die

Solidarität unter den Ausgebeuteten, wo immer sie geboren sind. Demonstrieren wir gegen Kriege und gegen Faschismus - für eine sozial gerechte, solidarische, von Ausbeutung und Unterdrückung befreite Welt.“

Gemeinsam mit vielen tausenden Linken aus unterschiedlichen politischen Parteien und Richtungen werden sich auch die Berliner NaturFreunde wieder an der Luxemburg-Liebknecht-Demonstration am Sonntag, 14. Januar 2018 beteiligen. Am Todestag von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ruft die FRIKO-Berlin wie jedes Jahr zur gemeinsamen Luxemburg-Liebknecht-Ehrung auf.

14.01.2018 | 10.00 Uhr

LL-Demonstration

Start: U-Bhf. Frankfurter Tor

15.01.2018 | 18.00 Uhr

LL-Gedenken der FRIKO Berlin

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit gemeinsamen Gedenkzug zur den Denkmälern von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Tiergarten.





Berliner Compagnie: „DIE WEISSEN KOMMEN“

Tief beeindruckt waren die Zuhörenden beim Stück „DIE WEISSEN KOMMEN“ von der Berliner Compagnie. Die Compagnie hatte das Stück exklusiv für die NaturFreunde Berlin aufgeführt. Während der Vorstellung war es teilweise so still, dass man jedes leiseste Geräusch hören konnte. In dem Theaterstück wird aufgezeigt, dass eine Milliarde Menschen chronisch unterernährt sind. Ein Drittel von ihnen lebt in Afrika. Schlechte Regierungsführung halten viele bei uns für das größte Problem unseres Nachbarkontinents. Dabei haben Armut und Not dort mit uns zu tun, mit Europa. Denn immer

noch wird Afrika ausgebeutet - nach 100 Jahren Kolonialherrschaft und 300 Jahren Sklavenhandel.

Afrika ist ein tief verwundeter Kontinent. Aber es gibt auch eine lange Geschichte des Widerstands. Nicht zuletzt um eine bessere Wahrnehmung der widerständigen afrikanischen Zivilgesellschaft in Vergangenheit und Gegenwart geht es im Stück der Berliner Compagnie.

Die Gelnhauser Neue Zeitung schreibt dazu: „Mit minimalen Mitteln brachte das Ensemble ein Maximum an kritisch-analytischer Erzählung auf die Bühne und formulierte die harte These, dass

die globalisierte Wirtschaft in ihrer bestehenden Form für die Länder-Afrikas die Fortsetzung des Kolonialismus mit anderen Mitteln bedeute... Die harsche Kritik formuliert sich bereits in der Art, wie die Handlung verortet ist. Die Welt erscheint im Stück wie ein Computerspiel.“

Die Anti-Atom-Bewegung auf neuen Wegen?

In seiner Bachelorarbeit hat Luca Schirmer über die Rolle der NaturFreunde in der Anti-Atom-Bewegung und deren atom- und energiepolitische Positionen zu Zeiten der Energiewende geschrieben. Leitfragen der Arbeit waren dabei: Ist die deutsche Anti-Atom-Bewegung durch den „Atomausstieg“ und die „Energiewende“ obsolet geworden? Wofür sollte eine Bewegung die ihr großes Ziel offensichtlich erreicht hat noch kämpfen?

Dabei stehen die NaturFreunde als wichtiger Teil dieser Bewegung im Vordergrund der Betrachtung. Sie waren in unterschiedlicher Weise an allen großen Auseinandersetzungen der Anti-Atom-

Geschichte präsent und sind auch heute noch am Diskurs beteiligt. Neben der zentralen (End-)Lagerdebatte mischt die Anti-Atom-Bewegung heute auch auf internationaler Ebene und insbesondere bei Fragen der erneuerbaren Energien mit.

Seine Arbeit wird Luca im Rahmen unserer Vortragsreihe „Wissenschaft Konkret“ vorstellen und im Anschluss soll ausgiebig darüber diskutiert werden.

Die Bachelor-Arbeit findet Ihr unter: <http://www.naturfreunde-berlin.de/bachelorarbeit-anti-atom-bewegung-neuen-wegen>

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

65. Geburtstag:
Hans-Werner Horn

70. Geburtstag:
Ute Kumpf
Franz-Josef Eistrup

75. Geburtstag
Karin Mahlow
Brigitte Dittner
Volker Striegnitz

80. Geburtstag
Christel Giminski

85. Geburtstag
Richard Wagner

95. Geburtstag
Ursula Kadow

NaturFreunde-Walnüsse aus Brandenburg

Vor den Toren Berlins baut der Naturfreund David Geier mit seiner Frau Walnüsse auf ihrem „Hof Windkind“ an – ökologisch und sozial. Denn mit jedem verkauften Kilogramm Walnüsse fließen 30 Cent in soziale Projekte. Dabei wird das NaturFreunde-Projekt „Bäume für die Zukunft“ unterstützt. Durch das Projekt sollen insgesamt 900 Obstbäume durch die NaturFreunde im Senegal gepflanzt werden. Die nachhaltige Pflege des angepflanzten Baumbestandes sowie die Stärkung der Rolle von Frauen, u.a. durch die Vermittlung von Wissen im Bereich Baumpflege sowie Verarbeitung und Vermarktung von Obst, gehören ebenfalls zu den Zielen des Projekts.

David Geier ist überzeugter Öko-Bauer und bewirtschaftet seine Bäume durch rein vegane Anbaumethoden. Gemeinsam mit einer Ökobäuerin aus Griechenland hat er ein Projekt entwickelt, um den Anbau ökologischer Walnüsse in Griechenland zu unterstützen.

Bereits im Sommer hatten die NaturFreunde der Ortsgruppe Adelante eine Wanderung mit dem Titel „Auf den Spuren der Walnuss in Brandenburg“ zum Ökohof unternommen.

Die Walnüsse können direkt in der NaturFreunde-Geschäftsstelle in der Paretzer Straße erworben werden. Die Walnüsse werden in 1,25-Kilogramm-Paketen angeboten. Der Preis pro Paket beträgt 11 Euro.



Kinderwagen on tour im Elbsandsteingebirge

Mit 46 Teilnehmenden von 2 Monaten bis 82 Jahren ging Kinderwagen on tour auf große Fahrt ins Elbsandsteingebirge. Übernachtet wurde im NaturFreundeHaus Königstein, das den Teilnehmenden eine schöne und gute Unterkunft bot. Das Wetter hat bei der Fahrt nicht immer mitgespielt: Neben einem schweren Sturm, regnete es immer wieder bei den ausgiebigen Wanderungen über Stock und Stein. Die Wanderwege durch die Sächsische Schweiz forderten den Kinderwagenschiebenden durchaus manche Leistung ab. Mit gemeinsamen Kräften wurden die Kinderwagen über Stufen, Steine und tiefen Morast gehievt. Unter der Leitung

von Uwe Hiksich erkundeten die Teilnehmenden den Pfaffenstein, den Lilienstein, die Burg Königstein und stiegen zur Bastei auf. Die Freude am Wandern, die frische Luft und die wunderschönen Aussichten waren für alle Teilnehmenden ein erholender Genuss. Deshalb wird es auch im nächsten Jahr wieder heißen: Kinderwagen on tour geht auf große Fahrt.



Erster Berliner Natura Trail vorgestellt

Auf einer Pressekonferenz am 28. September 2017 haben Uwe Hiksich, stellv. Landesvorsitzender der Berliner NaturFreunde, und Frank Goyke, Wanderleiter und Autor, den ersten Berliner Natura Trail präsentiert. Den Vertretern der Berliner Presse wurde verdeutlicht, welche Bedeutung die NaturFreunde als fortschrittlicher Wanderverband dem Natur- und Umweltschutz beimessen und wie vielfältig die Angebote in Berlin, aber auch in ganz Deutschland sind. Nach intensiver Vorarbeit konnte der erste Berliner »Natura Trail Spandauer Forst« der Öffentlichkeit vorgestellt werden; insgesamt gibt es fast 150 Natura Trails der NaturFreunde allein in Deutschland.

Treffpunkt N – die Zukunftsdebatte der NaturFreunde Der Bundesvorstand lädt zur Regionalkonferenz nach Leipzig ein

Ziel von Treffpunkt N ist es, aus dem vielfachen Nebeneinander von Bundesgruppe, Landesverbänden und Ortsgruppen ein stärkeres Miteinander zu machen und eine stärkere innere Verbundenheit im Sinne einer naturfreundlichen Identität zu erreichen. Dies soll am 4. Februar beim zweiten Treffpunkt in Leipzig geschehen, zu dem alle NaturFreunde und NaturFreundinnen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen herzlich eingeladen sind.

An diesem Tag möchte sich der Bundesvorstand gemeinsam mit Ortsgruppenvorsitzenden, Landesvorständen, Sprechern der Fachgruppen sowie interessierten Mitgliedern über die Zukunft der

NaturFreunde verständigen. Auch in politischen Fragen.

Denn oft erreichen den Vorstand Fragen wie „Welche politischen Themen diskutiert ihr eigentlich auf Bundesebene und mit wem? Was ist Transformation und warum treten die NaturFreunde für eine sozial-ökologische Transformation ein?“. Diese und andere Fragen möchte der Bundesvorstand beantworten und dabei unterstützen, die Arbeit in den Ortsgruppen im Sinne des auf dem Bundeskongress beschlossenen Manifestes für eine soziale und ökologische Transformation zu bereichern.

Außerdem ist geplant, die Verbandsentwicklung bei den NaturFreunden zu thematisieren und insbesondere den Blick

auf Beteiligungsmöglichkeiten am Projekt „Stärkenberater*innen-Netzwerk“ zu legen, das die NaturFreunde Thüringen erfolgreich umsetzen.

Treffpunkt N, Region Ost

Wo: Leipzig

Wann: 4. Februar 2018, 10:30 – 16:30 Uhr

Information & Anmeldung: Bundesgeschäftsstelle, Anne Eichhorst, info@naturfreunde.de, (030) 29 77 32 -60 oder online unter www.naturfreunde.de/treffpunkt-n-ost

Für Verpflegung ist gesorgt, Reisekosten sind selbst zu tragen

Anmeldeschluss: 31.12.2017

Buchlesung mit Frank Goyke

In der Reihe LesensWert wird Frank Goyke seinen neuesten Roman „Das Lübecker Komplott. Fritz Reuters 2. Fall“ vorstellen. Der Roman spielt im August 1859. Der Schriftsteller Fritz Reuter und seine Frau Louise besuchen deren Vater in der Nähe von Travemünde. Bei einem Spaziergang entdecken sie am Ufer des Dassower Sees den Leichnam eines vornehmen Mannes – mit einer tödlichen Wunde am Kopf. Seine Taschen sind leer. Als er endlich identifiziert werden kann, führt die Spur nach Lübeck. Dort begegnen Reuter und Louise nicht nur dem russischen Schriftsteller Iwan Turgenjew, es wird auch eine weitere Leiche gefunden: Ein Russe, der sich als Engländer ausgibt, treibt mit durchschnittener Kehle in der Trave. Allem Anschein nach ist Lübeck das Zentrum eines internationalen Komplotts. Und dann kommt auch noch ein altes Verbrechen aus der Zeit der napoleonischen Besatzung ans Licht ...

16.02.2017 | 19.00 Uhr

LesensWert: Frank Goyke: „Das Lübecker Komplott. Fritz Reuters 2. Fall“

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Neues Angebot: Ballspiele und Fitness

Das neueste Angebot der NaturFreunde Berlin ist die Kursgruppe „Ballspiele und Fitness“ in der Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule in Berlin-Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10. Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 20.00 bis 21.45 Uhr. Eingeladen sind männliche Geflüchtete Jugendliche und Erwachsene um gemeinsam sportlich aktiv zu werden.

Die Teilnehmenden freuen sich über alle männliche Interessierte Jugendliche und Erwachsene, die bei den Spielen mitmachen wollen.

Die Gruppe wird von den Übungsleitern der NaturFreunde Berlin, Omar und Sarah, geleitet. Infos in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Berlin.

Winterfreizeiten 2018

Wie jedes Jahr bieten die NaturFreunde Berlin schöne Winterfreizeiten für Jung und Alt.

24.02.2018 bis 03.03.2018

Schneeschuwandern im Allgäu

Auch im Jahr 2018 geht es wieder nach Gunzesried in den Berggasthof „Buhl's Alpe“ zum Schneeschuwandern. Die Schneeschuwandertour findet vom 24.02 bis 03.03.2018 statt. Die „Buhl's Alpe“ liegt in ruhiger Lage im Gunzesrieder Hochtal auf 1004 m Höhe zwischen Wiesen und Wäldern. Bei der Reise geht es jeden Tag mit Schneeschuhen 5 bis 7 Stunden in die Natur. Auf schönen Pfaden, die sich die Gruppe selbst erschließt, finden die Teilnehmenden einen einzigartigen Zugang zu einer oft lieblich-romantischen Bergwelt.

Informationen gibt es bei: Rainer Fuchs, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

25.02.2018 bis 04.03.2018

Winterfreizeit am Achensee (A)

Kosten: Mitglieder/Gäste ab 340 Euro/370 Euro

EZ und Sonderzuschläge sowie Kinderermäßigung auf Nachfrage

Auskunft & Anmeldung: Ingeborg Himstedt, Tel.: (030) 30 36 53 04, E-Mail: ihims@gmx.de

25.02.2018 bis 11.03.2018

Winterfreizeit 2018 in Toblach



Winter- und Skifreizeit im Hochpustertal in den Dolomiten. Die Gruppe ist im Haus Germania in Neu-Toblach (1256 m) im Hochpustertal untergebracht.

Abreise: Busfahrt am 25.02.18 ab Berlin, Rückfahrt am 11.03.2018

Kosten: 885 Euro (NaturFreunde)/925 Euro (Gäste) im Doppelzimmer, Einzelzimmer: Doppel als Einzelzimmer +20,00 Euro/Nacht

Skipass für 13 Tage ca. 380,- bis 400,- Euro

Anmeldung u. Anfragen an: Jürgen Schibikowski, Tel: 030 606 36 50

24.03.2018 bis 04.04.2018

Winterfreizeit in der Schweiz – Graubünden entdecken

Das Dorf Splügen am Hinterrhein bietet ein kleines aber feines Skigebiet am Splügenpass bis auf ca. 2000 m Höhe. Auch die Langläufer kommen mit ca. 40 km Strecke auf ihre Kosten. Wir haben für unsere Reisegruppe ein Gästehaus für uns allein reserviert mit Familienzimmern, in dem wir uns mit eigener und Hilfe einer Köchin selbst versorgen werden. Für die Kinder bieten wir vormittags Skikurs an. Die Anreise kann per Bahn oder als Eigenanreise gestaltet

Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Erwachsene: 415,00 EURO

Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Skikurs, Kinder ab 4 Jahre: 400,00 EURO

Mehrkosten Bahnfahrt hin (Nachtzug) + zurück (tagsüber), Gepäcktransfer, Liegewagen 6er-Abteil: Erwachsene, ab 145,00 EURO; Kinder ab 65,00 EURO

Info: Karin Mahlow Tel. 030 771 20 12, e-mail: karin.mahlow@t-online.de

Zweiter Natura Trail: Teufelsseemoor Köpenick

Nach dem NaturaTrail zum Natura 2000-Gebiet Spandauer Forst liegt nun ein zweiter Flyer vor: Der zweite Berliner Natura Trail geht zum Teufelsseemoor in Köpenick. Er startet am S-Bahnhof Grünau, führt durch historisch interessantes

Stadtgebiet und beinhaltet sogar eine Fährüberfahrt über die Spree. Darüber hinaus führt der Weg am Müggelturm vorbei, von dem man nach Entrichten eines geringen Obolus über Berlin oder weit ins Land blicken kann. Im Zentrum steht natürlich die Natur: Beim Teufelsseemoor handelt es sich um ein renaturiertes Zwischenmoor (zwischen Nieder- und Hochmoor) mit einer geschützten Flora und Fauna in der Köpenicker Bürgerheide. Auf einem Holzsteg kann man mitten durchs Moor gehen, was schon ein besonderes Erlebnis ist. Auch rankt sich eine Sage um den Teufelsee, die – von Theo-

dor Fontane erzählt – ebenfalls in den Flyer dargestellt wird.

Vom Teufelsseemoor führt der Natura Trail weiter über den sog. Kanonenberg durch die Neuen Wiesen und am Müggelsee entlang zur Müggelspree und an deren Südufer schließlich bis Köpenick. Die Länge des Weges beträgt etwa 15 km. Das Faltblatt »Wandern im Natura 2000-Gebiet Teufelsseemoor Köpenick« ist in der Geschäftsstelle in der Paretzer Straße 7 kostenlos erhältlich.

Als nächstes ist ein Kanu-Natura Trail zum Natura-2000-Gebiet Spandauer Zittadelle geplant.



Termine

4. Quartal 2017 / 1. Quartal 2018

Dezember 2018

01.12.2017 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: Menschenfreundlich? Erkundungen zur Berliner Schulentwicklung

Referent: Dr. Christa Händle
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

02.12.2017 | 10.00 Uhr

Indoor – Adventsmarkt

Ort: NaturFreundeGalerie, Paretzer Straße 7

07.12.2017 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.12.2017 | 20.00 Uhr

NaturFreunde Berlin: Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

10.12.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung auf den NaturaTrail Spandauer Forst (14 km)

Treffpunkt: Haltestelle Johannesstift (Bus 671, M45), Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

10.12.2017 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Winterwanderung durch das Fließtal (12 km)

Start: U-Bahnhof Alt Tegel (vor C&A)

12.12.2017 | 19.00 Uhr

Treffen der Straßenbahn-AG

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.12.2017 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

16.12.2017 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Führung durch den Reichstag

Treffpunkt: vor dem Eingang des Reichstags (Platz der Republik)
Anmeldung erforderlich mit Geburtsdatum

16.12.2017 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe-

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

17.12.2017 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wald. Berlin. Klima. – Die Ausstellung im Wald

Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

17.12.2017 | 14.00 Uhr

FamilienSonntag: „Weißt du, wie viel Sterne...?“

Erzählen, Singen, Basteln von glänzenden Sternen und Sternketten

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

19.12.2017 | 19.00 Uhr

Treffen Historische Kommission

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.12.2017, 19.00 Uhr

Politik konkret: Sportpolitik und Sportkritik der NaturFreunde im Wandel der Zeit

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Januar 2018

02.01.2018 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Auf den Spuren der Silvesterfeiern

Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße (vor Kino Alhambra)

06.01.2018 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Neujahrsbrunch

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

07.01.2018 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Neujahrs-

wanderung i.d. Gosener Berge (15km)

Treffpunkt: Bahnhof Erkner

09.01.2018 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.01.2018 | 20.00 Uhr

NaturFreunde Berlin: Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

11.01.2018 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

12.01.2018 | 19.00 Uhr

Wissenschaft konkret: Vortrag: Freie Radios als Ort der aktiven Jugend-Medien-Arbeit

Referent: Harald Hahn

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

14.01.2018 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung entlang der Stadtspreewälder (11 km)

Start: S- und U-Bhf. Jungfernheide (Ausgang Olbersstr.)

14.1.2018 | 14.00 Uhr

FamilienSonntag: „Frühling, Sommer, Herbst und Winter...“

Ein Jahreszeitenlied eine Geschichte, Gestaltung von Glückwunschkarten und eines Jahreszeitenbaums

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

18.01.2018 | 19.00 Uhr

Bildervortrag: Wanderung in Bulgarien

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

21.01.2018 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten – Gedenk- und Erinnerungsort der Linken

Treffpunkt: Vor dem Eingang Zentralfriedhof Lichterfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

NaturFreunde

in Bündnissen

Dezember 2017

03.12.2017 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

13.12.2017 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

Januar 2018

04.01.2018 | 19.00 Uhr

Treffen Bündnis Schule ohne Militär

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

07.01.2018 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

10.01.2018 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

14.01.2018 | 10.00 Uhr

LL-Demonstration

Start: U-Bhf. Frankfurter Tor

15.01.2018 | 18.00 Uhr

LL-Gedenken der FRIKO Berlin

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit Gedenk-

zug zur den Denkmälern von Rosa Luxemburg & Karl Liebknecht im Tiergarten.

20.01.2018 | 12.00 Uhr

Demo: Wir haben es satt

Ort: Hauptbahnhof (Washingtonplatz)

Februar 2018

04.02.2018 | 18.30 Uhr

Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

14.02.2018 | 19.00 Uhr

Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

Bienen summ summ Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Informationen/Anmeldung: Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de

Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach Verabredung

NaturFreunde bewegen Kletterangebote

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner*in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung Eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir Euch gerne auf den neuesten Stand.

Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem Ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Kosten für 3 Termine: 20,00 Euro für Mitglieder/ 40,00 Euro Gäste für 3 Termine
Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)

Infos und Anmeldung: klettern@naturfreunde-berlin.de

AG Straßenbahn gegründet

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort gemeinsam mit mehr als 15 Verbänden und Organisationen für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein. Vor wenigen Monaten haben die NaturFreunde eine vielbeachtete Broschüre mit dem Titel „Für eine neue Berliner Straßenbahn-Politik“ vorgelegt, die nach wenigen Wochen bereits vergriffen war. Zurzeit arbeiten die aktiven an der zweiten Auflage der Broschüre, die im Januar erscheinen soll. In der zweiten Auflage werden viele Vorschläge von Interessierten aufgegriffen und die möglichen Straßenbahnlinien verfeinert und ergänzt.

Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich ab Januar 2018 jeden 4. Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

Termine:
12.12.2017 | 19.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

22.01.2018 | 19.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.02.2018 | 19.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Ehrenamtsakademie der NaturFreunde

Die NaturFreunde Ehrenamtsakademie hat das Ziel, das Engagement unserer vielen ehrenamtlichen NaturFreund*innen zu professionalisieren und somit zu stärken. Infos unter: <https://www.naturfreunde.de/akademie>

Termine 2018:
09.03.2018 – 11.03.2018
Thema: Ehrenamtsmanagement
NaturFreundeHaus Hannover

09.06.2018 – 10.06.2018
Thema: Erfolgreiche Führung und Kommunikation in der Ortsgruppe
Ort: Jugendherberge Berlin Ostkreuz

22.09.2018 – 23.09.2018
Thema: Projekte planen und durchführen
Ort: Jugendherberge Berlin Ostkreuz

17.11.2018 – 18.11.2018
Thema: Beteiligung als Schlüssel erfolgreicher Vereinsarbeit
Ort: Jugendherberge Hannover

Wanderung OG Flotte Socke

Wanderleitung: Uschi Hahn, Renate und Manfred Krohn

10.12.2017 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Winterwanderung durch das Fließtal (12 km)
Start: U-Bahnhof Alt Tegel (vor C&A)

14.01.2018 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung entlang der Stadspree (11 km)
Start: S- und U-Bhf. Jungfernheide (Ausgang Olbersstr.)

Wanderung OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksich, Frank Goyke
10.12.2017 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Wanderung auf den NaturaTrail Spandauer Forst (14 km)

Treffpunkt: Bushaltestelle Johannesstift (Bus 671, M45), Schönwalder Allee 26, 13587 Berlin

07.01.2018 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Neujahrswanderung in die Gosener Berge (15 km)
Treffpunkt: Bahnhof Erkner

18.02.2018 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Auf verschlungenen Pfaden durch den Tege-ler Forst (16 km)
Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (vor C&A)

Politik konkret

20.12.2017, 19.00 Uhr
Sportpolitik und Sportkritik der NaturFreunde im Wandel der Zeit
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.01.2018 | 19.00 Uhr
Für eine neue Luftverkehrsstrategie in Berlin
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.02.2018 | 19.00 Uhr
Völkische Traditionen im Umweltschutz
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Zukunftskommission

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 19.00 Uhr
Termine:

- Donnerstag, 14.12.2017
- Donnerstag, 11.01.2018
- Donnerstag, 08.02.2018

Fotoexkursionen

02.01.2018 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Auf den Spuren der Silvesterfeiern
Treffpunkt: U-Bahnhof Seestraße (vor Kino Alhambra)

03.02.2018 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Gedenkort rund um den Alexanderplatz
Treffpunkt: Rosenstraße/Ecke Karl-Liebknecht-Straße



Fortsetzung von Seite 13

22.01.2018 | 19.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.01.2018 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Für eine neue Luftverkehrsstrategie in Berlin
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.01.2018 | 14.00 Uhr
Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.01.2018 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Friedrichshagen nach Hoppegarten
 Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen

29.01.2018 | 19.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Februar 2018

02.02.2017 | 19.00 Uhr
LesensWert: Frank Goyke: „Das Lübecker Komplott. Fritz Reuters 2. Fall“
 Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

03.02.2018 | 13.00 Uhr
Fotoexkursion: Gedenkorte rund um den Alexanderplatz
 Treffpunkt: Rosenstraße/Ecke Karl-Liebknecht-Straße

04.02.2018 | 10.30 Uhr
Treffpunkt N – die Zukunftsdebatte der NaturFreunde
 Ort: Leipzig

08.02.2018 | 19.00 Uhr
Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.02.2018 | 19.00 Uhr
Kultur konkret: Esoterische, naturalistische und gesellschaftskritische Bilder bei Avatar - Aufbruch nach Pandora
 Referent: Janeta Mileva, Uwe Hiksich
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

11.2.2018 | 14.00 Uhr
FamilienSonntag: „Lirum, Larum, Löffelstiel...“
 Ein Lied und eine Geschichte vom Backen
 Gestaltung von Stabpuppen aus Holzlöffeln
 NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7

15.02.2018 | 18.30 Uhr
Umweltarbeitskreis der NaturFreunde
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

15.02.2018 | 20.00 Uhr
NaturFreunde Berlin: Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

17.02.2018 | 14.00 Uhr
DenkMalTour: Geschichte der Arbeiter*innenbewegung im Gesundbrunnen
 Treffpunkt: Bushaltestelle Hanne-Sobeck-Platz (S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen)

18.02.2018 | 10.00 Uhr
NaturFreunde bewegen: Auf verschlungenen Pfaden durch den Tegele Forst (16 km)
 Treffpunkt: U-Bahnhof Alt-Tegel (vor C&A)

19.02.2018 | 19.00 Uhr
Treffen AK Internationalismus
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.02.2018 | 19.00 Uhr
Politik konkret: Völkische Traditionen im Umweltschutz
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

23.02.2018 | 19.00 Uhr
Wissenschaft konkret: Vortrag: Die Anti-Atom-Bewegung auf neuen Wegen?
 Referent: Luca Schirmer
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.02.2018 | 14.00 Uhr
Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.02.2018 bis 03.03.2018
Schneeschuhwandern im Allgäu
 Informationen gibt es bei: Rainer Fuchs, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

25.02.2018 bis 04.03.2018
Winterfreizeit am Achensee (A)
 Auskunft & Anmeldung: Ingeborg Himstedt, Tel.: (030) 30 36 53 04, E-Mail: ihims@gmx.de

25.02.2018 bis 11.03.2018
Winterfreizeit 2018 in Toblach
 Anmeldung u. Anfragen an: Jürgen Schibikowski, Tel: 030 606 36 50

25.02.2018 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Durch die winterliche Jungfernheide
 Treffpunkt: U-Bahnhof Holzhauser Straße

26.02.2018 | 19.00 Uhr
Treffen der Straßenbahn-AG
 NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Freizeit konkret

Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal
Kontakt: Manfred Meißner, Tel. 030/3019794
Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden 1. Montag und Dienstag im Monat 10-17 Uhr

Kinderwagen on tour

17.12.2017 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Wald. Berlin. Klima. – Die Ausstellung im Wald
 Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald

06.01.2018 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Neujahrsbrunch
 Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

28.01.2018 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Von Friedrichshagen nach Hoppegarten
 Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen

25.02.2018 | 11.00 Uhr
Kinderwagen on tour: Durch die winterliche Jungfernheide
 Treffpunkt: U-Bahnhof Holzhauser Straße

DenkMalTouren

16.12.2017 | 14.00 Uhr
Führung durch den Reichstag
 Treffpunkt: vor dem Eingang des Reichstags (Platz der Republik)
 Anmeldung erforderlich mit Geburtsdatum

21.01.2018 | 14.00 Uhr
Der Friedhof der Sozialisten – Gedenk- und Erinnerungsort der Linken
 Treffpunkt: Vor dem Eingang Zentralfriedhof Lichterfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

17.02.2018 | 14.00 Uhr
Geschichte der Arbeiter*innenbewegung im Gesundbrunnen
 Treffpunkt: Bushaltestelle Hanne-Sobeck-Platz

Umweltarbeitskreis

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 18.30 Uhr
Termine:

- Donnerstag, 07.12.2017
- Dienstag, 09.01.2018
- Donnerstag, 15.02.2018

AK Internationales

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7
Beginn: 19.00 Uhr
Termine:

- Montag, 29.01.2018
- Montag, 19.02.2018



NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

Sonntags | 9.30 Uhr

Nordisch Laufen

Treff: Pückerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.
Kontakt: Karin Mahlow
FON: +49(30) 7712012
MAIL: karin.mahlow@t-online.de

Sonntags | 09.30 Uhr

Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee
Kontakt: Hartmut Scherr
FON: +49(30) 7416730
MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

Sonntags | 10.00 Uhr

Tischtennis-Treff mit Helge Walter

Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügel-
schanze 6-9, 13565 Berlin-Spandau
Kosten: EUR 2,00
Kontakt: Tel.: 030-3322219

Mittwochs | 10.00 Uhr

Bewegungstreff Gehen-Walken-Lau- fen - Nordic-Walken bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte an-
melden. Auch für Menschen mit „kleinen Ein-
schränkungen“ - Anschließend gemeinsames
Frühstück, ganz preiswert
Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Bln
Kontakt: Jürgen Dittner
MAIL: juergen_dittner@yahoo.de
MOB: +49 (172) 4864073
FON: +49 (30) 8028181 -AB-

Freitags | 17:30 Uhr

Volleyball - Treff

Treff: Reinhold-Burger-Oberschule Pankow,
Kl. Sporthalle, Neue Schönholzer Str.
Kontakt: Franz
Fon: +49(30)96619661
Mail: pankow@naturfreunde.de

Mittwochs | 19.00 - 20.00 Uhr

FIT UND FUN mit Yvonne

Treff: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule,
Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage
Kontakt: Sabine Fuhrmann
Mail: sabine.m.fuhrmann@gmx.de
Tel.: +49 (30) 74309261

Mittwochs | 20.00 – 21.45 Uhr

BALLSPIELE und FITNESS

Treff: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule,
Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10
Teilnehmer: männliche Jugendliche und Er-
wachsene
Info: NaturFreunde Berlin,
geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

Montags | 19.00 Uhr
Klettertreff NaturFreunde

Treff: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr.
20-26, 13357 Berlin
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

Sonntags | 9.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr
Konditions- und Skigymnastik

Treff: Nikolaus-August-Otto-Oberschule, Tiet-
zenweg 101, 12203 Berlin-Lichterfelde
Kontakt: Ingrid Heprich
Kosten: EUR 42
FON: +49(30) 7217286

Repair-Cafè

Anmeldung unter info@naturfreunde-berlin.de
oder Tel. 030 8332013

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

- Samstag, 16.12.2017
- Samstag, 27.01.2018
- Samstag, 24.02.2018

Neue Reihe: LesensWert

02.02.2017 | 19.00 Uhr

Frank Goyke: „Das Lübecker Kom- plot. Fritz Reuters 2. Fall“

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin,
Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Kultur konkret

09.02.2018 | 19.00 Uhr

Esoterische, naturalistische und ge- sellschaftskritische Bilder bei Avatar - Aufbruch nach Pandora

Referent: Janeta Mileva, Uwe Hicks
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7,
10713 Berlin

Wissenschaft konkret

01.12.2017 | 19.00 Uhr

Vortrag: Menschenfreundlich? Erkun- dungen zur Berliner Schulentwick- lung

Referent: Dr. Christa Händle
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

12.01.2018 | 19.00 Uhr

Vortrag: Freie Radios als Ort der ak- tiven Jugend-Medien-Arbeit

Referent: Harald Hahn
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

23.02.2018 | 19.00 Uhr

Vortrag: Die Anti-Atom-Bewegung auf neuen Wegen?

Referent: Luca Schirmer
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Mit Rückenwind auf flotter Pedale

Die RadTouren sind ein Angebot der Natur-
Freunde für Radler*innen, die zügigere und län-
gere Strecken in die Berliner Umgebung fahren
wollen. Es finden Radtouren von 60 bis 100 km
statt. Die Termine werden kurzfristig festgelegt.
Veranstalter: NaturFreunde Berlin, Orts-
gruppe KESS

Kontaktadresse: Jörg-Uwe Herpich, über
Naturfreunde Berlin, Tel. 030 810 560 250
info@naturfreunde-berlin.de

Arbeitsgruppe Gerech- ter Welthandel

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 20.00 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 07.12.2017
- Dienstag, 09.01.2018
- Donnerstag, 15.02.2018

FamilienSonntag

17.12.2017 | 14.00 Uhr

FamilienSonntag: „Weißt du, wie viel Sterne...?“

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin,
Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

14.1.2018 | 14.00 Uhr

FamilienSonntag: „Frühling, Sommer, Herbst und Winter...“

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin,
Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

11.2.2018 | 14.00 Uhr

FamilienSonntag: „Lirum, Larum, Löffelstiel...“

Ort: Galerie der NaturFreunde Berlin,
Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Indoor – Adventsmarkt

02.12.2017 | 10.00 Uhr

Indoor – Adventsmarkt

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Impressum

WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 106. Jahrgang,
Ausgabe 4-2017, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde
Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810
560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de,
www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hicks, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Februar 2018

